

## 10 statt 13 Vorstellungen

Basel Tattoo noch immer die Nummer zwei weltweit

Von Rolf Zenklusen

**Basel.** Hoch oben im Turmzimmer der Kaserne erzählte Stuart Samson in breitem schottischem Akzent, wie er als Achtjähriger bereits Dudelsack spielte. Und wie er davon träumte, einmal Pipe Major zu werden, also Chef einer militärischen Dudelsackformation.

Sein Traum ging in Erfüllung, ja er wurde sogar oberster Chef aller Dudelsack-Formationen der britischen Armee. «2007 habe ich das fantastische Potenzial des Basel Tattoo erkannt», erinnert sich Samson. Damals beschloss er, künftig diesem Festival als musikalischer Leiter der «Massed Pipes and Drums» zu dienen – so auch am Basel Tattoo 2017, das vom 19. bis 29. Juli stattfindet.

### Schweizer Armee ist wieder dabei

Nächstes Jahr präsentiert das Basel Tattoo eine «kraftvolle, dynamische und von Leidenschaft geprägte Show», wie Basel Tattoo-Produzent Erik Julliard gestern an einer Pressekonferenz ausführte. Das «Lochiel Marching Team» aus Neuseeland sorgt für Präzisionsdrills und fantastische Choreografien; das Rekrutenspiel der Schweizer Armee, das dieses Jahr wieder mitmacht, steht für Swissness und musikalische Qualität.

Und wieder einmal darf in Basel die «Australian Army Band» bewundert werden, die mit ihrem Mix aus Rock, Pop und klassischer Musik zu den Lieblingen des Publikums gehört. Musikalischer Glanz und eine Prise Humor sind die Eigenschaften der «Musique de la Brigade de Sapeurs-Pompiers» aus Paris, die nicht selten die Stadt Paris als musikalische Botschafterin in Frankreich und im Ausland vertreten, während die königliche Garde aus Norwegen, «His Majesty The King's Guard Band and Drill Team», mit erstaunlichen Figuren und einer verblüffenden Perfektion im Marschieren glänzt.

Besonders stolz ist Julliard auf «The Band of The King's Division»: «Als einzige britische Militärmusik ist diese Formation eine Brassband. Für sie ist die Musik wichtiger als das Marschieren.» Auf die Frage, ob nächstes Jahr keine exotische Formation – etwa aus China – dabei sei, meinte er, der Auftritt von zwei weiteren Bands sei noch nicht in Stein gemeisselt. Mit welchen Bands er noch verhandelt, wollte Julliard gestern nicht verraten.

Ergänzt wird das starke, internationale Teilnehmerfeld ausserdem durch die «OzScot Highland Dancers», die sich aus Schulen aus ganz Australien zusammensetzen, und die Stageband «The Band of the Corps of Royal Electrical and Mechanical Engineers» aus Gross-

### 55 Prozent der Tickets verkauft

Nächstes Jahr gibt es statt 13 nur noch zehn Vorstellungen, davon eine Nachmittagsshow am 22. Juli. Trotzdem sei das Basel Tattoo mit Abstand das zweitgrösste Tattoo weltweit und gehöre zu den wenigen Veranstaltungen der Schweiz mit rund 100 000 Besucherinnen und Besuchern, sagte Julliard weiter vor den Medien.

55 Prozent der Tickets seien bereits verkauft, ergänzte Marketing- und Verkaufschef Thomas Ackermann und verwies auf die laufende Weihnachtsaktion: Beim Kauf von zwei oder mehr Tickets erhält man die DVD der Show 2016 gratis dazu.

Das Budget wird für nächstes Jahr um 700 000 Franken auf noch 10,6 Millionen Franken gekürzt. Angesprochen auf die geringere Anzahl von Vorstellungen, meinte Erik Julliard: «Vielleicht ist das Basel Tattoo mit zehn Vorstellungen genau dort, wo es hingehört.» Die Basel Tattoo Parade wird am Samstag, 22. Juli, durch die Innenstadt ziehen. Total bestreiten rund 2000 Mitwirkende die Parade: Neben den Basel Tattoo-Bands nehmen rund 25 Gastformationen teil.

[www.baseltattoo.ch](http://www.baseltattoo.ch)